

MEDIENSPIEGEL

01.07.2019

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 11533274

Auftrag: 721003

Themen-Nr.: 721.19

Ausschnitte: 1

Folgeseiten: 0

Total Seitenzahl: 1



27.06.2019

Klettgauer Bote

Liebe Hallauerinnen, liebe Hailauer

01



› AUS DEM GEMEINDEPRÄSIDIUM Liebe Hallauerinnen, liebe Hallauer

*Ihre Gemeindepräsidentin
Nadja Hallauer*

Nach einem Blick zurück ins zweite Quartal 2019 könnte man dieses beinahe als Festquartal oder das Quartal der Gemeinde- und Orientierungsversamm-



lungen bezeichnen. Das Studieren des Veranstaltungskalenders lässt uns rasch erkennen, dass während den Monaten April bis Juni unzählige Anlässe für Gross und Klein, Jung und Alt, in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit oder Politik stattfanden. Für all jene, die ein solches Fest oder eine solche Veranstaltung organisieren, wird die Zeit davor auch entsprechend geprägt. Die laufenden Vorbereitungen für die Eröffnung des Weinbaumuseums, die Tage der offenen Weinkeller, das Rähhuslifest, das Eidgenössische Turnfest, das Altersheim-Sommerfest oder das bevorstehende Nordostschweizerische Schwingfest 2019, um nur einige dieser Feste zu nennen, fordern Einsatz, Leidenschaft und Zeit der Engagierten – und dies zum Wohl von uns allen. Ist es nicht genial, dass durch ein gemeinsames Miteinander für alle von uns irgendwann und irgendwo eine Möglichkeit erschaffen wurde, einen Anlass zu besuchen, Freunde zu treffen und einen Abend einfach zu geniessen? Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Fest-OKs für die geleistete Arbeit.

Das zweite Quartal des Gemeinderats wurde ebenfalls durch verschiedene Formen des Miteinanders geprägt. Wir durften für Sie die Informationsveranstaltung über das Projekt «Casa Viva Chläggi» sowie die Schulraumstrategie vorbereiten und durchführen, im Mai folgte die Orientierungsversammlung zur Gemeindeversammlung und Anfang Juni durften wir gemeinsam mit Ihnen an der Gemeindeversammlung zukunftsweisende Entscheide fällen. Nebst der Abnahme der sehr erfreulichen Jahresrechnung 2018, der Behandlung eines Einbürgerungsgesuches sowie der Abnahme der Bauabrechnung der Sanierung der Wasserleitung Untere Buckstrasse/Kapellenstrasse wurden diverse Geschäfte genehmigt und wesentliche Meilensteine gelegt für die Grossprojekte Schulraumstrategie und «Casa Viva Chläggi». Es freut den Gemeinderat ausserordentlich, dass viele von Ihnen unsere Versammlung besuchten und sich so aktiv an der Entwicklung von Hallau beteiligten, und dies trotz vollgepackter Traktandenliste. Vielen Dank für Ihr aktives Mitwirken und vielen Dank für das am 7. Juni entgegengebrachte Vertrauen.

Nebst den Vorbereitungen zur GV und der Abnahme der Jahresrechnung durfte der Gemeinderat im April rund dreissig Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu einem offiziellen Apéro begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde des Gemeinderats und dessen Referate genossen wir einen hervorragenden Apéro-Riche, der durch das Küchenteam unseres Altersheims am Buck vorbereitet wurde. Dabei blieb uns genügend Zeit für den persönlichen Austausch. An dieser Stelle heisse ich alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner nochmals herzlich willkommen und hoffe, Sie haben sich in unserem Dorf schon gut eingelebt.

Ende Mai führte uns die Gemeinderats-

reise ins Bündnerland und wir besuchten unter anderem unsere Partnergemeinde Bergün. Der neu gewählte Gemeinderat der neu organisierten Berggemeinde Bergün Filisur (seit 1.1.2018) nahm uns mit auf einen Rundgang durch das schicke Dorf im Albulatal. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Kurhaus Bergün (was sehens- und empfehlenswert ist) wurde schnell klar, dass diese Partnerschaft wieder vermehrt aktiviert werden soll. Dies kann beispielsweise durch einen spannenden Erfahrungsaustausch in den verschiedenen Aufgabenbereichen einer Gemeinde erfolgen, was den persönlichen Horizont gegenseitig erweitern kann. Weiter sind wir Hallauer herzlich eingeladen, Bergün an einem Dorf- oder Kulturfest zu besuchen, und umgekehrt werden wir Bergün herzlich in Hallau begrüßen zu einem unserer Anlässe. Interessanterweise stellten wir fest, dass die beiden Gemeinden trotz ihrer unterschiedlichen Art auch viele Gemeinsamkeiten ausweisen. Unter anderem die Erkenntnis, dass unsere Gemeinden wegen ihrer Grössen auf das starke Potenzial des Miteinanders setzen müssen, um erfolgreich vorwärtszukommen. Miteinander gestalten, miteinander zusammenarbeiten!

Nun wünsche ich Ihnen allen eine wunderschöne und entspannte Sommerzeit, die es Ihnen erlaubt, gemeinsam mit Familie und Freunden einen kühlen Drink zu geniessen, sich zu erholen oder miteinander spannende Sommeraktivitäten zu erleben. Wir freuen uns, wenn Sie nach der Sommerpause mit frischem Elan mit uns das interessante zweite Halbjahr 2019 unserer Gemeindeentwicklung in Angriff nehmen und aktiv mitgestalten. Denn wie Mark Twain so schön sagt:

«Das Geheimnis des Vorwärtstommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.»
Diesen haben Sie zusammen mit uns getan, die weiteren werden folgen.